MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0126
102 - Fachbereich Allgemeine Verwaltung			Datum: 25.03.2011
Bearb.:	Frau Nadine Peters	Tel.: 489	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

28.03.2011

Beantwortung der Anfrage von Herrn Jäger vom 14.03.2011 zum Thema "papierloser Sitzungsdienst"

- 1. Wann und warum erfolgte die Einführung des aktuell genutzten Informations- und Kommunikationssystems SessionNet in der Verwaltung?*

Das Vorläufer Sitzungsdienstprogramm ELVIRA bedurfte einer Überarbeitung und wurde vom Anbieter nicht mehr weiter gepflegt. Der Anbieter des Systems arbeitete an einer Neuentwicklung, die über einen längeren Zeitraum (ca. 2 Jahre) angekündigt aber nicht zeitgerecht fertig gestellt wurde. Es wurde daher die Neuauswahl eines Sitzungsdienstprogrammes erforderlich. Zum Zeitpunkt der Auswahl und Ausschreibung konnte der bisherige Anbieter nicht berücksichtigt werden, da sein Produkt nicht vollständig entwickelt war und auch eine Datenübernahme aus seinem eigenen Altsystem nicht möglich gewesen wäre.

Die Anforderungen umfassten dabei die Abwicklung der verwaltungsinternen Abläufe des Sitzungsdienstes sowie den Bereich der Darstellung nach außen (Internetpräsentation) und der Bereitstellung eines geschützten Bereiches für die Politik (Extranetfunktionalität).

Bei der Erstellung der Anforderungen wurde die Politik beteiligt. Fraktionsübergreifend wurde Herr Tyedmers (CDU) berufen und hat an der Erstellung der Anforderungen und der Auswahl des Systems mitgewirkt. Die Ergebnisse sind damals u.a. auch der „Interfraktionellen Informationsgruppe“ vorgestellt worden (s. anl. Dokumente).

SessionNet wurde zum 07.10.2004 eingeführt.

- 2. Wie hoch waren die Kosten für die Einführung dieses Systems?*

Die Kosten für das System ergeben sich ebenfalls aus den anl. Dokumenten.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

3. *Wie hoch sind die jährlichen Kosten für die Versorgung der politischen Gremien (d.h. Stadtvertreter, bürgerliche Mitglieder und Externe) mit papiergebundenen Vorlagen und Protokollen?*

Gesamtkopien für alle Gremien der Stadt Norderstedt: 1.123.626

Gesamtpapierpreis:	7022,66 €
Miete Kopierer für 1.123.626 Kopien im Jahr 2010 =	7742,04 €
Kosten für den Kurierdienst: für 9 Monate (exkl. Ferien)	ca. 5000,00 €
Personal-, Sach- und Gemeinkosten für den Sitzungsdienst (gilt für die Bereiche Druckerei und Poststelle gem. KGST)	35.227,50 €
Gesamtkosten:	<u>54.992,20 €</u>

4. *Wieviele Stadtvertreter nutzen regelmäßig das registrierungspflichtige Modul zur Recherche in SessionNet?*

Eine Protokollierung der regelmäßigen Anmeldungen der Mitglieder der Stadtvertretung findet aus datenschutzrechtlichen Gründen durch die Stadtverwaltung nicht statt. Eine Anzahl der tatsächlichen Anmeldungen ist daher nicht ermittelbar.

5. *Welche Schulungsangebote für Mandatsträger zur Nutzung von SessionNet wurden von der Verwaltung seit Einführung angeboten?*

Bei der Einführung von Session würde eine Einführungsveranstaltung angeboten. An dieser nahmen nur wenige MandatsträgerInnen teil.

Es wurden keine weiteren Schulungsangebote angeboten, da es sich hierbei um die gleiche Benutzeroberfläche wie beim Bürgerinformationssystem handelt. Eine leicht erlernbare und übersichtliche Benutzeroberfläche, großer Funktionsumfang und einfache Benutzerführung sind gewährleistet. Da es bis zum heutigen Kenntnisstand keinerlei Nachfragen bezüglich einer Schulung gibt ist davon auszugehen, dass keine Schulungsangebote benötigt werden. Bei Bedarf werden Fragen bzw. Kurzeinweisungen selbstverständlich durch das Büro der Stadtvertretung bzw. den Fachbereich EDV beantwortet oder durchgeführt.

Sollte ein papierloser Sitzungsdienst durch die Politik gewünscht werden, wird von der Verwaltung folgender Vorschlag für eine Probephase unterbreitet:

Da die meisten Papierkosten durch die hohe Menge an Anlagen entstehen, werden zukünftig lediglich die Einladungen, Niederschriften und Vorlagen gedruckt. Alle Anlagen werden eingescannt und können dann im Ratsinformationssystem eingesehen und ausgedruckt werden.

Anlagen:

Protokoll über die Sitzung der interfraktionellen Informationsgruppe vom 10.08.2004